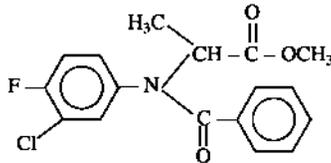


Flamprop-methyl

Synonym:

N-Benzoyl-N-(3-Chlor-4-fluorphenyl)-2-aminopropionsäure-methylester

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

farblose Kristalle; leicht unangenehmer Geruch;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $4,6 \cdot 10^{-7}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)	Wasser:	$3,5 \cdot 10^{-3}$
	Aceton:	50
	Ethanol:	13,5
	Hexan:	0,7
	Tetrachlorkohlenstoff:	16,8

Lösemittel Xylol und Xylohexanon.

Vorkommen:

Suffix Plus (150 g/l)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Substituierte Aminosäure.

Bei Ratten wird Flamprop-methyl nach oraler Aufnahme metabolisiert und innerhalb von 4 Tagen über Faeces und Urin ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral > 5000 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal > 350 mg/kg

Symptome:

ZNS-Depression, Atemdepression, Koma. Das Lösemittel Xylol ruft lokal Verätzungen hervor.

Nachweis:

akut:

GC, FID

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, kein Erbrechen, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Spätkontrolle der Leberwerte und des Blutwertes.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken